

ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg

	Datum	Veranstalter	Richter
1. LM	17. 05. 2009	ÖGV Schwanenstadt	G. Windbrechtinger, M. Steiner
2. LM	28. 06. 2009	SVÖ Steyr-Gleink	G. Steppan, H. Fried
3. LM	23. 08. 2009	ÖRV Aisttal	E. Simonic, S. Eberstaller
4. LM	27. 09. 2009	ÖGV Freistadt	M. Fischer, K. Ollinger

Durchführungsbestimmungen 2009

1. Turniervergabe:

Die LM setzt sich aus **4 Turnieren** zusammen.

LM Bewerbe kann man max. mit einem weiteren Bewerb koppeln.

Die Terminvergabe und die Richter gibt die Agility-Arbeitsgruppe (AAG) für OÖ & Sbg. in Absprache mit dem Veranstalter vor.

Die ÖKV-Ortsgruppen erhalten für jeden Starter, den sie im laufenden Kalenderjahr zur LM entsenden (unabhängig von der erreichten Bewertung) 1 Punkt auf ihr „Konto“.

Im nächsten Jahr erhalten jene ÖKV-Ortsgruppen ein Turnier, die im abgelaufenen Jahr die meisten Punkte am Konto haben, ihr „Kontostand“ wird jedoch gleichzeitig auf Null gestellt.

Nach Reihung der Starteranzahl dürfen sich jene 4 Ortsgruppen die Turniertermine aussuchen. Tritt ein Verein freiwillig von der Veranstaltung zurück, kommt der nächstgereichte Verein zum Zug die Veranstaltung auszurichten. Dieses System stellt sicher, dass alle Ortsgruppen die Chance auf ein Turnier haben, es werden jedoch jene Ortsgruppen unterstützt, die viele Starter entsenden und somit starkes Interesse an der LM zeigen. Die Punkteliste wird 5 Jahre rückwirkend geführt.

Die Ortsgruppen müssen jeweils selber für die **ordnungsgemäße Ausschreibung** der Turniere bzw. für die **schriftliche Richtereinladung** sorgen.

Die AAG für OÖ & Sbg. überprüft vor der Veranstaltung, ob die jeweiligen OG's in der Lage sind LM-Turniere auszurichten.

Ein von der AAG nominiertes „**Berater**“ steht den durchführenden OG's zur Verfügung. Dieser ist auf der Turnierausschreibung anzuführen.

Führerpreise werden von Sponsoren den durchführenden Ortsgruppen zur Verfügung gestellt.

Der **Meldeschluss** wird einheitlich mit „10 Tage vor Turnier einlangend“ festgelegt.

2. Startpflicht:

Um in die LM-Endwertung zu kommen sind **mindestens 3 Turniere in der gleichen LK** zu absolvieren.

Streichresultat = schlechtester Turniertag

Der Teilnehmer wird für den nächsten Lauf gesperrt, wenn er unentschuldigt vom genannten Turnier fern bleibt und das Startgeld nicht entrichtet. Er kann dieser Sperre entgehen, wenn er bei der nächsten LM Veranstaltung das Startgeld nachrichtet.

Fehlt ein gemeldeter Teilnehmer unentschuldigt beim letzten Lauf und entrichtet das Startgeld nicht so fällt er aus der Wertung für die LM! Die Punkte bleiben jedoch der OG erhalten!

3. Startgebühr:

Die Startgebühr wurde mit € 18,-- und die Jugend mit € 15,-- festgelegt. € 3,-- (Jugend € 1,--) werden in einen Pool einbezahlt, der zur Ausrichtung der Siegerehrung etc. verwendet wird.

4. Einzelwertung:

Getrennte Punktevergabe für A-Lauf und Jumping für die Gesamtwertung wie folgt:

A-Lauf : 25-20-17-14-12-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

Jumping : 18-15-13-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

Bei den LM-Läufen wird die **Tageswertung** aus A-Lauf und Jumping **nach Zeit und Fehler zusammen** gewertet.

Gewertet wird das Team (Einhaltung des Parcoursreglements des ÖKV). Die Starter müssen ihren Wohnsitz in OÖ. oder Sbg. haben, oder Mitglied einer ÖKV- Ortsgruppe in OÖ. oder Sbg. sein, um in die Endwertung zu kommen. Ein Wohnsitz in Österreich, der im Zweifelsfall mittels Meldenachweis überprüft werden kann, ist auf jeden Fall Grundvoraussetzung. Der Tagessieg ist jedoch für alle Starter möglich. (Starterpunkte für die Durchführung der LM werden nur an Ortsgruppen mit vereinspolizeilich gemeldetem Sitz in OÖ und Sbg. vergeben.)

Für die Gesamtwertung: Ergibt sich bei zwei Hundeführern die gleiche Gesamtpunkteanzahl, so wird das Team mit der höheren Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.

Am Turniertag kann man nicht mehr die Vereinszugehörigkeit ändern lassen. Es zählt nur der Verein der auf der Anmeldung steht.

5. Vereinswertung:

Die Vereinsplatzierung ermittelt sich aus der Summe der erlaufenen Punkte der einzelnen Teams pro Verein aller 4 LM-Veranstaltungen.

6. Austragungsart:

Alle vom ÖKV anerkannten Größen- und Leistungsklassen müssen ausgerichtet und nach gültigem ÖKV-Parcoursreglement durchgeführt werden.

7. Einsprüche:

Die Einspruchsfrist gegen ein teilnehmendes Team im laufenden Bewerb endet einen Tag vor Durchführung des 4. Laufes zur LM für OÖ und Sbg. Einsprüche jeglicher Art werden gegen einen Kostenerlag von € 100,-- behandelt, die bei einer positiven Entscheidung rückerstattet werden.

8. Siegerehrung:

Die Siegerehrung der Landesmeisterschaft findet an einem von der AAG festgelegten Termin und Ort statt.

Zuständig für LM: [Agility-Arbeitsgruppe für OÖ und Salzburg](#)

Qualifikationsmodus zum Bundesländervergleichskampf OÖ & Sbg.

Die Starter zum Bundesländervergleichskampf aus OÖ & Sbg. werden aufgrund der bisherigen und zu erwartenden Leistungen von der Agility-Arbeitsgruppe nominiert. Die Vertreter des jeweiligen Bundeslandes in der AAG entscheiden einstimmig über die Entsendung der Starter.